

Diese E-Mail im Browser anzeigen



Ausgabe 55, Dezember 2022

Inhalt

- **HAG aktuell**
- **Termine-HAG**
- **Gesundheit aktuell – Hamburg**
- **Gesundheit aktuell – bundesweit**
- **Termine bundesweit**
- **Gesundheit aktuell – international**
- **Termine international**

Liebe Leserinnen und Leser der StadtpunkteAKTUELL,

im letzten Newsletter dieses Jahres haben wir noch einmal Informationen und Termine zu Gesundheitsthemen in Hamburg, auf Bundesebene und international zusammengestellt. Wir bedanken uns bei Ihnen – Mitglieder, Fördernde, Kooperationspartner:innen und Akteur:innen – für Ihr Interesse an unserer Arbeit, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, für die motivierende Unterstützung und für inspirierende Diskussionen. Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage, eine erholsame Pause und alles Gute für das Jahr 2023.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzliche Grüße
Das Redaktionsteam

HAG aktuell

Michael Gümbel zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

In der Mitgliederversammlung der HAG am 22. November 2022 wurde Michael Gümbel vom Verein Arbeit & Gesundheit e.V. zum stellvertretenden Vorsitzenden der HAG gewählt.

Erklärfilm und Beratungsangebot

Die Geschäftsstelle zur Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung (GS LRV) und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hamburg haben einen Film produziert. Unter dem Titel „Gesundheit in der Stadt – Gemeinsam für Prävention“ erläutert der Film in einfacher Sprache den Zusammenhang zwischen Gesundheit und sozialer Lage, skizziert die Strukturen und gibt einen Einblick in das Beratungsangebot der GS LRV und der KGC.

Mit dem Angebot „Gut beraten: Von der Idee zur Projektentwicklung“ unterstützen die GS LRV und KGC Einsteiger:innen und Expert:innen bei der Entwicklung von Ideen, Maßnahmen oder Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention.

[weiterlesen](#)

Eltern-Programm Schatzsuche: Aktuelles

Die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (LZG) veröffentlicht auf ihrer Website Good Practice-Videos. Zum Good Practice-Kriterium „Niedrigschwellige Arbeitsweise“ findet sich ein Film über das Eltern-Programm Schatzsuche für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen der HAG auf der Website.

[weiterlesen](#)

Das Eltern-Programm Schatzsuche startet im nächsten Jahr auch in Thüringen. Die Informationsveranstaltung zum Auftakt des Programms zur Förderung des seelischen Wohlbefindens bei Kindern findet am 31. Januar 2023 in Erfurt statt.

[weiterlesen](#)

Im Frühjahr 2023 startet in Hamburg eine weitere Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Basis, Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita. Die Weiterbildung findet an sechs Terminen zwischen Donnerstag, 23. März und Freitag, 26. Mai 2023 statt und qualifiziert zum:zur Schatzsuchereferent:in. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

[weiterlesen](#)

Neues IN FORM-Projekt ab 2023

Am 1. Januar 2023 startet das neue IN FORM-Projekt der Vernetzungsstelle Schulverpflegung. In dem zweijährigen vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projekt sollen weiterführende Schulen mit Akzeptanzproblemen bei der Mittagsverpflegung in den Blick genommen werden.

Kongress Pakt für Prävention: Miteinander ins Gespräch kommen – Gesundheitskommunikation vor Ort

Auf dem diesjährigen Kongress am 29. September 2022 im Rudolf Steiner Haus ging es darum, wie wir miteinander reden und miteinander arbeiten – in verschiedenen Handlungsfeldern und mit unterschiedlichen Akteur:innen. Veranstaltet wurde der Kongress von der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) in Kooperation mit der HAG. Die Dokumentation und Empfehlungen liegen nun vor.

[weiterlesen](#)

„Gesunde Schule 2021/22“: HAG gratuliert 31 Schulen zur Auszeichnung

Ein Kletter- und Balanciergerüst auf dem Schulhof, das die Bewegungslust in den Pausen steigert. Ein Raum für Schüler:innen, um eine kleine Auszeit nehmen zu können. Brainfitnessboxen mit Materialien zum Entspannen, Bewegen und Denken. Meditationsangebote in der Mittagspause. Kinderparlament, Klassenfrühstück oder soziales Kompetenztraining durch asiatische Kampfkunst. Die teilnehmenden Schulen haben vielfältige Ideen und Projekte zur Gesundheitsförderung im Schulalltag umgesetzt. Am 9. November 2022 wurden die Schulen in einer Feierstunde zur „Gesunden Schule 2021/22“ ausgezeichnet.

[weiterlesen](#)

Fachtagung: Nachhaltige Schulverpflegung – Chance statt Verzicht!

Die Fachveranstaltung am 14. November 2022 zum Abschluss des IN FORM- Projekts „ErNa – Sensibilisierung und Erhöhung der Akzeptanz für eine nachhaltige und gesundheitsförderliche Schulverpflegung durch Stärkung der informellen Ernährungsbildung im Schulalltag“ hatte zum Ziel mehr Begeisterung für Nachhaltigkeit und eine nachhaltigere Schulverpflegung zu wecken. Verschiedene Beiträge zu den Themen (Gesundheits-)Kommunikation und Transformation des Ernährungssystems stehen nun zum Download zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

Fachtagung GESUNDEZEITEN „... dass einfach alles an den Eltern hängt!“

Zum Abschluss des von der DRV Nord geförderten Projekts bot die Fachveranstaltung am 23. November 2022 einen Einblick in die Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Projekt, die aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wurden. Ein Padlet steht digital zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

Carola Gold-Preis verliehen

Ausgezeichnet wurden Dr. Antje Richter-Kornweitz (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen) und Dr. Frank Lehmann (BZgA und DGSM) für ihren beispielhaften Einsatz für mehr gesundheitliche Chancengleichheit. Gesundheit Berlin-Brandenburg und die Mitglieder des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit zeichnen jährlich Persönlichkeiten aus, welche das Wirken der Namensgeberin des Preises in besonderer Weise weitertragen. Die HAG e.V. unterstützt den Carola Gold-Preis ideell und finanziell.

[weiterlesen](#)

Wir unterstützen Ihr Vorhaben – auch kurzfristig!

Psychosoziale Gesundheit von vulnerablen Personengruppen stärken – die HAG fördert Projekte!

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine sind für Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen besonders belastend. Der HAG-Projektförderndtopf unterstützt Vereine, Initiativen oder Gruppen, die eine gute Idee für ein Gesundheitsförderungs- oder Präventionsprojekt haben. Die Stärkung des psychosozialen und körperlichen Wohlbefindens von Menschen in schwierigen Lebenssituationen in diesen herausfordernden Zeiten steht im Mittelpunkt. Die bewilligten Maßnahmen sollen

den allgemeinen Gesundheitszustand verbessern und insbesondere sozial bedingte Ungleichheiten in den Gesundheitschancen vermindern. Dafür steht ein Projektfördertopf zur Verfügung. Die Fördermittel stellen die Hamburger Krankenkassen (GKV) – gemäß § 20 SGB V – und die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) zur Verfügung. Aktuell wird kurzfristig über Projektanträge entschieden. Es kann jederzeit ein Antrag gestellt werden.

[weiterlesen](#)

Termine HAG

Bitte vormerken

Netzwerktreffen der Gesunden Schulen

Dienstag, 7. Februar 2023

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Bitte vormerken

Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Basis

Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita

Donnerstag, 23. März bis Freitag, 26. Mai 2023 (6 Termine)

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ)

Bitte vormerken

Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Schule in Sicht

Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern im Übergang von der Kita in die Schule

Donnerstag, 15. bis Freitag, 16. Juni 2023, online

Termine Arbeitskreise

AK Gesundheitsförderung in der Arbeitsumwelt

[weiterlesen](#)

AK Sexualität

Termine 2023

[weiterlesen](#)

Gesundheit aktuell – Hamburg

Senatsumbildung: Melanie Schlotzhauer wird Senatorin

Weil die bisherige Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und der bisherige Wirtschaftssenator Michael Westhagemann aus ihren Ämtern ausscheiden wollten, hat Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher eine Senatsumbildung vorgenommen und dabei auch für eine neue Spitze der Sozialbehörde gesorgt: Die bisherige Senatorin für Arbeit,

Gesundheit, Soziales, Familie und Integration, Dr. Melanie Leonhard, übernimmt künftig die Verantwortung für die Wirtschafts- und Innovationspolitik. Ihre Nachfolge tritt Melanie Schlotzhauer an, die bisherige Staatsrätin für Gesundheit. Ihr folgt Tim Angerer.

[weiterlesen](#)

Weiterer Gesundheitskiosk geht in Lurup an den Start

Die gesetzlichen Krankenkassen AOK Rheinland/Hamburg und Mobil Krankenkasse haben für das Frühjahr 2023 einen weiteren Gesundheitskiosk in Hamburg angekündigt. Im Stadtteil Lurup soll das niedrigschwellige Versorgungsangebot den Zugang zu Gesundheitsleistungen verbessern und Barrieren abbauen.

[weiterlesen](#)

Corona-Studie

Die Hamburger Sozialbehörde hat eine Corona-Studie vorgelegt, die unter anderem aufzeigt, in welchen Stadtteilen sich die Menschen besonders oft mit dem Virus angesteckt haben. Danach hatte sich Corona am Anfang vor allem in den wohlhabenden Stadtteilen ausgebreitet, wurde dann aber zu einem Virus, von dem vor allem die ärmeren Stadtteile betroffen waren. Die Untersuchung trägt den Titel „Studie zu Ursachen und Einflussfaktoren der Heterogenität des SARS-CoV-2-Infektionsgeschehens in den Hamburger Bezirken und Stadtteilen“.

[weiterlesen](#)

Interdisziplinäre Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern

In einem Fachbeitrag von „A:aufklaren | Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern“ geht es um die Frage, wie es gelingen kann, Kinder psychisch erkrankter Eltern durch eine bessere Vernetzung der beteiligten Hilfesysteme adäquater zu unterstützen.

[weiterlesen](#)

HAW-Studie belegt Bedeutung von Offener Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg

Wissenschaftler:innen des Departments Soziale Arbeit der HAW Hamburg haben in einer qualitativen Befragung unter 87 Hamburger Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren herausgefunden, wie wichtig Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für die jungen Menschen sind. Sie dienen ihnen als Rückzugsort und Schutzraum, helfen aber auch bei Bewältigung ihrer Schulaufgaben sowie beim Übergang von der Schule in den Beruf. Auf einer Fachtagung wurden außerdem die Gesamtergebnisse des zweieinhalbjährigen Forschungstransferprojekts „Kinder- und Jugendarbeit in Corona-Zeiten“ vorgestellt.

[weiterlesen](#)

Auszeichnung für Epidemiologen der HAW Hamburg

Auf dem World Health Summit im Oktober 2022 in Berlin sprach Prof. Dr. Ralf Reintjes, Professor für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung an der Fakultät Life Sciences der HAW Hamburg zum Thema „Gamification for Better Policy Making“ und

erhielt zudem die Medaille der katholischen Universität Lissabon für seine Verdienste während der Covid-19-Pandemie.

[weiterlesen](#)

PROCARE: Besser durch den Pflegealltag

Bei der Veranstaltung „Interdisziplinäre Präventionsarbeit in Pflegesettings – Gesunde Pflege braucht Bewegung!“ von der Universität Hamburg in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse wurden Evaluationsergebnisse des Modellprojekts PROCARE vorgestellt und konkrete Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in stationären Pflegeeinrichtungen diskutiert.

[weiterlesen](#)

Modellprojekt: Digitale Suchtberatung

Mit der „DigiSucht“-Plattform für Betroffene und Angehörige wird getestet, inwieweit die anonyme digitale Erste Hilfe bei süchtigen oder suchtgefährdeten Menschen es schafft, dass Betroffene früher Hilfe in Anspruch nehmen. Insgesamt nehmen bundesweit über 40 Suchtberatungsstellen teil – aus Hamburg machen Frauenperspektiven, JHJ-Suchtberatung und jugend.drogen.beratung.kö mit.

[weiterlesen](#)

Modellprojekt – selbstbestimmt und gut versorgt im Alter: So wirkt QplusAlter

Bei dem Projekt „QplusAlter“ der Evangelischen Stiftung Alsterdorf unterstützen Lotsinnen ältere Menschen dabei, so lange und so selbstständig wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld zu leben. In einer neuen Broschüre werden nun erste Erfahrungen dokumentiert und eine Zwischenbilanz gezogen. Was funktioniert? Wer wird erreicht? Was macht eigentlich eine QplusAlter-Lotsin?

[weiterlesen](#)

Diakonie: Koordinierungsstelle für ukrainische Geflüchtete

Mit dem Diakonie-Treff „Ankommen“ hat die Diakonie Hamburg in Altona eine Koordinierungsstelle für vielfältige Hilfs- und Unterstützungsangebote für ukrainische Geflüchtete gestartet. Dort erhalten Ratsuchende individuelle Hilfe und Orientierung nach der Flucht.

[weiterlesen](#)

„Gesundheit für alle – jetzt!“: Stiftung Alsterdorf präsentiert neue Website

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf hat in den vergangenen Jahren einige Angebote und Ansätze zum Thema „Gesundheit für Menschen mit Behinderung“ entwickelt: von der Prävention bis zu Modellprojekten in der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung. Diese sind nun auf der neuen Website „Gesundheit für alle – jetzt!“ präsentiert. Es geht um Information, aber auch um Vernetzung, Visionen und Politik.

[weiterlesen](#)

Partizipationsfonds eingerichtet

Hamburg hat einen Fonds eingerichtet, mit dessen Hilfe insbesondere kleine Verbände und Organisationen finanzielle Unterstützung erhalten können, um niedrigschwellige Maßnahmen und Projekte zur Mitbestimmung von Menschen mit Behinderungen umsetzen zu können. Förderanträge können ab sofort gestellt werden. Der Partizipationsfonds ist mit einem Fördervolumen von jährlich 150.000 Euro ausgestattet, 2023 stehen einmalig 300.000 Euro zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

Lohfert-Preis: Ausschreibung für 2023 gestartet

Die Christoph Lohfert Stiftung hat die Ausschreibung für den Lohfert-Preis 2023 zum Thema „Medizin neu denken – Zukunftsfähige Konzepte für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung“ gestartet. Der Fokus soll auf nachhaltigen prozessualen und strukturellen Verbesserungen sowie auf Lösungen für den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen liegen. Bewerbungen können online bis zum 28. Februar 2023 eingereicht werden.

[weiterlesen](#)

Gesundheit aktuell – bundesweit

Präventionsbericht 2022: Wieder mehr Gesundheitsförderung

Die gesetzlichen Krankenkassen haben 2021 ihr Engagement der Gesundheitsförderung und Prävention nach coronabedingten Einschränkungen im Jahr 2020 wieder verstärkt. Die Ausgaben für Maßnahmen in Kindergärten, Schulen, Kommunen sowie in der betrieblichen Gesundheitsförderung und für Präventionskurse sind demnach bundesweit um 30 Prozent auf rund 538 Millionen Euro gestiegen. Das geht aus dem Präventionsbericht 2022 hervor, den der GKV-Spitzenverband und der Medizinische Dienst Bund (MD Bund) veröffentlicht haben. Darin geht es auch um die Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie in den Ländern. Darunter ist ein Beitrag aus Hamburg, der die Lokalen Vernetzungsstellen Prävention in der Hansestadt vorstellt (S. 39).

[weiterlesen](#)

Stellungnahme des „Gesunde Städte“-Netzwerks zum Gesundheitskiosk

Die Kommunen und zivilgesellschaftlichen Vertreter:innen des „Gesunde Städte“-Netzwerks (GSN) haben sich eingehend mit dem Modell Gesundheitskiosk beschäftigt und eine Stellungnahme dazu verfasst.

[weiterlesen](#)

Stiftung Kindergesundheit fordert: „Mehr Bewegung!“

Der aktuelle Kindergesundheitsbericht der Stiftung Kindergesundheit offenbart einen erheblichen Bewegungsmangel: Danach bewegen sich rund 70 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland nicht ausreichend. In dem Bericht geht es zudem um viele andere Aspekte der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.

[weiterlesen](#)

fit4future: Prävention in Kita und Schule

Die bundesweite Präventionsinitiative „fit4future“ der DAK-Gesundheit und der fit4future foundation möchte die Lebensgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen durch drei eigenständige Programme für die verschiedenen Altersgruppen in Kitas und Schulen positiv beeinflussen.

[weiterlesen](#)

Studie zu Cybermobbing

Jede sechste Schülerin, jeder sechste Schüler in Deutschland hat Erfahrungen mit Cybermobbing gemacht – hochgerechnet 1,8 Millionen Betroffene im Alter von 7 bis 20 Jahren. Das ist ein Ergebnis der Studie „Cyberlife IV“ des Bündnisses gegen Cybermobbing und der Techniker Krankenkasse. Corona habe das Problem noch verschärft.

[weiterlesen](#)

Für Fachkräfte: Informationen und digitale Sprechstunden zu Kindern auf der Flucht

Auf der Plattform Frühe Hilfen und Flucht finden digitale Sprechstunden zu ausgewählten Themen rund um psychosoziale Auswirkungen von Krieg und Flucht auf kleine Kinder statt. Außerdem finden Fachkräfte wie Freiwillige Informationen zu spezifischen Hilfen, Beratungs- und Therapieansätzen.

[weiterlesen](#)

Nachrichten, Fachbeiträge und Linktipps rund um das Thema „Leaving Care“

Das Portal der Kinder- und Jugendhilfe bietet ab sofort unter der Rubrik „Nachrichten“ das Thema „Leaving Care“ an. Fachkräfte finden hier aktuelle Informationen, Fachbeiträge und Linktipps rund um den Übergang von der stationären Erziehungshilfe in die Selbstständigkeit.

[weiterlesen](#)

Checkliste für inklusive Online-Veranstaltungen veröffentlicht

Der Paritätische Gesamtverband hat eine Online-Checkliste für inklusive Videokonferenzen veröffentlicht. Sie fasst knapp zusammen, was zu berücksichtigen ist, wenn Online-Veranstaltungen auch für Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich sein sollen.

[weiterlesen](#)

Empirische Untersuchung zu Wohnungslosen

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat eine repräsentative Erhebung unter Wohnungslosen in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse nun vorliegen. Die Studie liefert genauere Informationen zu Zusammensetzung und Soziodemografie der Gruppen

von Wohnungslosen und zu wichtigen Aspekten ihrer Lebenslage.

[weiterlesen](#)

Einfach machen – Podcast zur Partizipation in der Jugendsozialarbeit

Der Paritätische Gesamtverband hat eine Audioserie zu Partizipation und Inklusion in der Jugendsozialarbeit gestartet. In den vier Folgen geht es um Fragen wie diese: Wie können Jugendliche in unserer Gesellschaft mitbestimmen? Wie können die Stimmen und Bedarfe junger Menschen aller sozialen Schichten und Herkunftsfamilien gehört und in sie betreffende Entscheidungen einbezogen werden? Was brauchen Fachkräfte der Jugendsozialarbeit, um sie dabei zu unterstützen?

[weiterlesen](#)

Berichterstattung zu geschlechtsspezifischer Gewalt

Am Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR) hat die unabhängige Berichterstattungsstelle zu geschlechtsspezifischer Gewalt ihre Arbeit aufgenommen. Sie soll dazu beitragen, eine Datengrundlage zu schaffen, um Entwicklungen und Trends in Bezug auf geschlechtsspezifische Gewalt in Deutschland sichtbar zu machen. Sie formuliert auch Empfehlungen für Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt und informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit.

[weiterlesen](#)

Mehr Forschung zu Gesundheit in der Arbeitswelt

Das Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin haben ein gemeinsames Programm zur Förderung der Forschung und Lehre im Themenfeld Gesundheit in der Arbeitswelt (FoGA) aufgelegt.

[weiterlesen](#)

Infos für geflüchtete Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen

Auf der Infoseite für geflüchtete Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen des Vereins Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. werden häufig auftretende Fragen dieser Zielgruppe beantwortet sowie Informationen und Kontaktadressen zur Verfügung gestellt.

[weiterlesen](#)

Informationen für Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine

Bei einer Informationsveranstaltung von Handicap International e.V. für Geflüchtete aus der Ukraine wurde unter anderem über das System der deutschen Behindertenhilfe, das Pflegesystem und über Mobilitätshilfen und deren Beantragung informiert. Die Vorträge liegen nun auch auf Ukrainisch und Russisch vor und sind online abrufbar.

[weiterlesen](#)

Migrantenselbstorganisationen mehr beteiligen

Das Projekt „Gemeinsam aktiv“ des Paritätischen Gesamtverbandes hat Handlungsempfehlungen für eine bessere Beteiligung von Migrantenselbstorganisationen

in den Regelstrukturen der sozialen Arbeit entwickelt. Sie richten sich an Politik, Leistungserbringer und andere Akteur:innen der sozialen Arbeit.

[weiterlesen](#)

BZgA: Neue Homepage zu Demenz

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat auf ihrer Homepage einen neuen Bereich zum Thema „Demenz“ eingerichtet. Dort finden sich Informationen und Kontaktadressen für Betroffene und Angehörige.

[weiterlesen](#)

Gesundheit für alle: Handreichung für Mediator:innen, Fachkräfte und Multiplikator:innen

Die Handreichung richtet sich an Fachkräfte, Multiplikator:innen und Mediator:innen, die im Gesundheits- und Sozialwesen tätig sind und dabei Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft begegnen. Sie bietet Grundlagenwissen zu den Themenkomplexen Migration und Gesundheit sowie Hinweise zu gelungenen Handlungsansätzen in diesem Feld.

[weiterlesen](#)

Bertelsmann Stiftung: Armutsrisiko Kinder

Wer in Deutschland in einer Familie mit mehreren Kindern lebt, ist häufiger von Armut betroffen, als das in Haushalten mit weniger Kindern der Fall ist. Fast ein Drittel aller Familien mit drei oder mehr Kindern gilt als einkommensarm, knapp 18 Prozent beziehen Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II. Über alle Bundesländer hinweg haben Paarfamilien mit drei und mehr Kindern ein fast dreimal so hohes Armutsrisiko wie Paarfamilien mit zwei Kindern. Alleinerziehende Familien mit drei und mehr Kindern sind zu über 86 Prozent auf Sozialtransfers angewiesen. Das und mehr geht aus der Studie „Mehrkindfamilien gerecht werden“ der Bertelsmann Stiftung hervor.

[weiterlesen](#)

Klimaschutz in der Sozialen Arbeit stärken

Die globale Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion haben einen erheblichen Anteil am Treibhausgas-Ausstoß und beeinflussen Biodiversität und Ökosysteme. Doch unsere Ernährung ist nicht nur eine Herausforderung, sie kann auch Teil der Lösung sein. Das Projekt „Klimaschutz in der Sozialen Arbeit stärken“ hat sich mit diesem Thema befasst. Die Materialien sind jetzt online.

[weiterlesen](#)

Fehlzeiten-Report der AOK

Der jährliche Fehlzeiten-Report des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) zeigt: Corona hat die Atemwegserkrankungen auf Platz eins der Krankenschreibungsursachen befördert. Gleichzeitig zeigt eine Umfrage, wie sehr soziales Engagement der Unternehmen mit motivierteren und gesünderen Mitarbeitenden belohnt wird.

[weiterlesen](#)

Bundesregierung beschließt Bundesinitiative Barrierefreiheit

Mobilität, Wohnen, Gesundheit, Digitales: Die Bundesregierung will die Barrierefreiheit verbessern und hat dafür die Eckpunkte „Bundesinitiative Barrierefreiheit – Deutschland wird barrierefrei“ beschlossen.

[weiterlesen](#)

Forderung: Gesundheitssystem barrierefrei machen

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember fordert das Deutsche Institut für Menschenrechte die Bundesregierung auf, die Weichenstellungen für ein inklusives Gesundheitssystem rasch vorzunehmen. Das Gesundheitswesen müsse inklusiver und barrierefreier werden. Das umfasse nicht nur den Abbau von physischen Barrieren, sondern auch von kommunikativen Hürden, etwa für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen.

[weiterlesen](#)

Neue Broschüre zum Community Health Nursing

Um über Handlungsfelder, Einsatzbereiche und Aufgaben im Bereich Community Health Nursing (CHN) zu informieren, hat der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe – Bundesverband e.V. eine Broschüre erarbeitet: „Community Health Nursing (CHN) – Aufgaben und Praxisprofil“.

[weiterlesen](#)

Expertise veröffentlicht: Was macht einsam?

Das Kompetenznetzwerk Einsamkeit hat eine Expertise zu raumbezogenen Faktoren von Einsamkeit veröffentlicht. Dabei geht es um den Einfluss von demografischen, sozialen und infrastrukturellen Faktoren auf Einsamkeits- und Isolationserleben und um Fragen wie: Sind Menschen in der Stadt einsamer als auf dem Land?

[weiterlesen](#)

Themenheft zur offenen Fehlerkultur in der Projektarbeit

Das Themenheft „Von Bad Practice zu Good Practice – aus Flops in der Gesundheitsförderung lernen“ der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Niedersachsen will zu einem offenen Umgang mit Fehlern in der Projektarbeit ermutigen und somit zur Qualitätsentwicklung in Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention beitragen.

[weiterlesen](#)

Was Kommunen gegen Einsamkeit tun können

Bei der ersten „Aktionswoche: Gemeinsam aus der Einsamkeit“ fand ein Online-Seminar der Zukunftswerkstatt Kommunen statt. Es ging um den kommunalen Umgang mit Einsamkeit und sozialer Isolation in den verschiedenen Lebensphasen. Die vorgestellten Präsentationen mit Präventions- und Interventionsmaßnahmen gegen Einsamkeit und Isolation sind nun online abrufbar.

[weiterlesen](#)

Die Bedeutung des ÖGD für die kommunale Prävention: Dokumentation online

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVP) richtete in Kooperation mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen (AÖGW) die digitale Statuskonferenz zum Thema „Die Bedeutung des ÖGD für die kommunale Prävention und Gesundheitsförderung“ aus. Nun ist die Dokumentation der Veranstaltung online abrufbar.

[weiterlesen](#)

New Public Health: 116. Ausgabe der impulse

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen geht in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „impulse für Gesundheitsförderung“ Chancen und Bedarfen einer modernen, an der Strategie „Health in All Policies“ orientierten Politik nach. Es geht um die Potenziale von New Public Health im Lichte gegenwärtiger Herausforderungen wie der Bewältigung der Corona-Pandemie und der Folgen des Klimawandels.

[weiterlesen](#)

Studie: Wohnen in der altersfreundlichen Stadt – kommunale Strategien

Welche wohnpolitischen Herausforderungen kommen auf die Kommunen zu, wenn die Babyboomer-Generation in Rente geht? Um so lange wie möglich selbstbestimmt und eigenständig in vertrauter Umgebung altern zu können, braucht es gute Nachbarschafts- und Wohnkonzepte sowie flexible Pflege- und Dienstleistungsoptionen. Gemeinsam mit der Körber-Stiftung hat das Berlin-Institut in einer Studie untersucht, wie Kommunen gutes Wohnen im Alter ermöglichen können.

[weiterlesen](#)

Suchtprävention im Alter

Unter dem Motto „Unabhängig im Alter – Suchtprobleme sind lösbar“ stellt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) ein Informationsangebot für Suchtmittel konsumierende ältere Menschen bereit. Neben Daten und Fakten gibt es Hintergrundwissen sowie „Rat und Hilfe“ beim Konsum von Alkohol, Medikamenten, Tabak und illegalen Drogen im Alter.

[weiterlesen](#)

Europäischer Sozialfonds: 2. Förderaufruf rückenwind³

Vom 23. Januar bis 17. März 2023 läuft der 2. Förderaufruf rückenwind³. Ziel von rückenwind³ ist die Entwicklung und Erprobung von Modellansätzen zur Fachkräftesicherung in sozialen Berufsfeldern in Zeiten des demografischen und digitalen Wandels. Zielgruppe sind gemeinnützige Unternehmen und Organisationen der Sozialwirtschaft. Am 19. Januar 2023 gibt es eine Online-Infoveranstaltung dazu.

[weiterlesen](#)

Robert Bosch Stiftung: Geflüchtete Mütter mit lokalen Projekten fördern

Mit dem Projekt „Geflüchtete Mütter stärken“ fördert die Robert Bosch Stiftung lokal aktive Organisationen der migrantischen Zivilgesellschaft und Bildungseinrichtungen, die miteinander Kooperationsprojekte zur Selbstbefähigung und Teilhabe geflüchteter Mütter

am beruflichen und sozialen Leben umsetzen möchten. Bewerbungen sind bis zum 13. Januar 2023 möglich.

[weiterlesen](#)

Termine bundesweit

Deutsches Pflege Forum: Corona und die Pflege: Lektionen der Pandemie und Konsequenzen der Pflegepolitik

14. Dezember 2022, Berlin

[weiterlesen](#)

5. KNE Salon zum Thema Einsamkeit und Feiertage

15. Dezember 2022, online

[weiterlesen](#)

Fachkongress: Forschung für den Bevölkerungsschutz

12. – 14. Januar 2023, Bonn

[weiterlesen](#)

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V.

9. – 10. Februar 2023, Hannover

[weiterlesen](#)

Online-Gespräch: Hürden für kulturelle Teilhabe erfolgreich abbauen – ein Praxisbericht

13. Februar 2023, online

[weiterlesen](#)

Gesundheit aktuell – international

WHO-Report: „Global status report on physical activity 2022“

Der globale Bericht der World Health Organization (WHO) zur körperlichen Aktivität beschreibt die gesundheitlichen Folgen des Bewegungsmangels weltweit und in der Region Europa: Herzkrankheiten, Adipositas, Diabetes, Depression, Demenz – und präsentiert eine Kostenschätzung für die Behandlung der mangels Bewegung erkrankten Menschen.

[weiterlesen](#)

UN-Dekade zum gesunden Altern: Praxisbeispiele gesucht

Die Vereinten Nationen erarbeiten einen Fortschrittsbericht über die Umsetzung der UN-Dekade zum gesunden Altern. Er wird unter Mitwirkung der Akteurinnen und Akteure

erstellt. Deshalb werden noch Fallstudien von Programmen oder Aktivitäten zur Förderung des gesunden Alterns gesucht, die als Praxisbeispiele vorgestellt werden können. Die vier Handlungsfelder der Dekade sind: Veränderung von Altersbildern und Bekämpfung von Ageism, Schaffung altersfreundlicher Umfelder, integrierte Gesundheitsversorgung für Ältere und Zugang zu Angeboten der Langzeitpflege. Einreichungen sind noch bis zum 20. Januar 2023 möglich.

[weiterlesen](#)

Termine international

Dritte Public-Health³-Tagung der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz: „Public Health Research to Action: Wie kann das gelingen?“

20. – 21. Januar 2023, Lindau

[weiterlesen](#)

17th World Congress on Public Health: A World in Turmoil

2. – 6. Mai 2023, Rom

[weiterlesen](#)

Copyright © 2022 Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., All rights reserved.